



## Albert- Einstein-Schule Remscheid Lehrplan für das Fach Kunst Sekundarstufe I

### **Obligatorische Anforderungen**

Alle Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule sollen im Unterricht des Faches Kunst von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Jahrgangsstufe 10:

- in den beiden zentralen Aufgabengebieten des Faches (Künstlerisches Tun und Auslegen) grundlegende Erfahrungen gemacht haben
- sich mindestens einmal mit allen vier Phänomenbereichen der künstlerischen Ausdrucksformen (Bild, Bau, Objekt/Installation und Aktion) befasst haben.
- mit den fachlichen Verfahren in verschiedenen Verknüpfungen miteinander in komplexen Lernsituationen gearbeitet haben.
- verschiedene künstlerische Techniken erprobt und als Arbeitsergebnisse präsentiert haben
- bei der Konzeption und Organisation von didaktisch-methodisch aufbereiteten künstlerisch-ästhetischen Ausstellungen und Präsentationen verantwortlich teilgenommen haben.

Es gelten die Grundsätze zur Leistungsbewertung in der Fassung vom 07.09.2022

## Jahrgangsstufe 5

<u>Unterrichtsvorhaben</u>	<u>Beispiele mit möglichen Vorschlägen für eine gestalterische Umsetzung</u>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbauftrag, -ton und -intensität, Hell-Dunkel- und Kalt-Warm) variieren und bewerten. (Primärfarben/Sekundärfarben/Tertiärfarben = Farbkreis Itten)</b></li> <li>• <b>in Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität).</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerei und Grafik</li> <li>• Kunsttheoretische Kontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Farbfamilien - “Wie viele Geschwister hat eine Farbe?”</p> <p>1. Mischtechniken und Farbaufträge mit Primärfarben/Sekundärfarben erproben und benennen. (Farbkreis Itten) <b>Vorschlag:</b> Kakteenlandschaft mit Nutzung der Primär- und Sekundärfarben (6 Stunden)</p> <p>2. Warm/Kalt - Hell/Dunkel- Kontrast beschreiben. <b>Vorschlag:</b> Trübe/dunkle Industrielandschaft vs. Strahlender Strand (6 Stunden)</p>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen,</b></li> <li>• <b>einfache Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung, Symmetrie/Asymmetrie) beschreiben.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerei und Grafik</li> <li>• Kunsttheoretische Kontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 - 10 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Den Strukturen auf der Spur</p> <p>1.Künstlerbeispiel: Henri Matisse – Collagen 2.Beschreiben und vergleichen der Ordnungsprinzipien in den Werken Matisse 3.Erstellung von eigenen Collagen mit verschiedenen Ordnungsprinzipien. 4.Reflexion</p>

<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern,</b></li> <li>• <b>plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung, Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastik / Skulptur / Objekt</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10-12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Die Welt im Kleinformat – Wie werden aus Träumen Räume?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Skizze erstellen (z.B. Fantasieschloss)</li> <li>2. Gedanken sammeln zu Materialien</li> <li>3. Aus gesammelten Materialien dreidimensionale Objekte in Anlehnung an die Skizze bauen.</li> </ol>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>menschliche Gefühle, Eigenschaften und Charaktere mit den Ausdrucksformen der Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum pantomimisch darstellen,</b></li> <li>• <b>den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Charaktere erläutern und rollenkritisch bewerten,</b></li> <li>• <b>körperliche Ausdrucksformen mit Fachbegriffen (Mimik, Gestik, Pantomime) benennen.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung</li> <li>• Aktion und Interaktion</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 -12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> “Hier spricht dein Körper!” - Botschaften ohne Worte</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen Gesichtsanatomie zeichnen</li> <li>2. Analyse der Mimik des Gesichts bei verschiedenen Gefühlszuständen</li> <li>3. Gesichter zeichnen mit unterschiedlichen Mimiken</li> <li>4. Grundlagen Körperanatomie zeichnen</li> <li>5. Analyse der Gestik bei verschiedenen Gefühlszuständen</li> <li>6. Beispiel: Gruppenbild eines Fußballspiels/ Konzerts zeichnen oder malen.</li> <li>7. Spiel Pantomime mit Gefühlszuständen</li> <li>8. Standbilder</li> </ol>

## Jahrgang 6

<u>Unterrichtsvorhaben</u>	<u>Beispiele mit möglichen Vorschlägen für eine gestalterische Umsetzung</u>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen (z.B. des Farbkreises) erklären,</b></li> <li>• <b>Komplementärkontrast beschreiben</b></li> <li>• <b>Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend, deckend) unterscheiden und beschreiben.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerei und Grafik</li> <li>• Kunsttheoretische Kontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Das Chamäleon - Tarnfarben</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wiederholung des Farbkreises</li> <li>2. Farbmischungen mit Tonabstufungen</li> <li>3. Malen von einem sich tarnenden Tieres</li> <li>4. Komplementärkontrast - Optisches Experiment (auf rot starren = anschließend grün sehen)</li> <li>5. Gestalten von Außerirdischen/Landschaften im Komplementärkontrast</li> </ol>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren,</b></li> <li>• <b>alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen,</b></li> <li>• <b>beurteilen, inwiefern die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken der Gestaltungsabsicht dienen.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerei und Grafik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Logo Label – mein eigenes Design</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erstellung von mindestens 3 Entwürfen von T-shirt-Designs zu einem selbstgewählten Oberthema.</li> <li>2. Erstellung von Druckmedien (Stempel aus Pappe, Kartoffeldruck, Korkdruck etc.)</li> <li>3. Auswahl eines Entwurfes mit schriftlicher Begründung</li> <li>4. Umsetzung des Druckes auf eigens mitgebrachtem Shirt/Stoffbeutel/Plakat</li> </ol>

<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren,</b></li> <li>• <b>einfache plastische Objekte unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Plastik, Objekt, Relief) beschreiben.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung, Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastik / Skulptur / Objekt</li> <li>• Bildbezogene Kontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8-10 Stunden</p>	<p><b>Themenvorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Masken aus Gipsmullbinden</li> <li>- Relief aus Ton (Griechisches Relief)</li> <li>- Papprelief</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in den passenden kunsttheoretischen Kontext</li> <li>2. Unterscheidung von Plastik, Objekt, Relief</li> <li>3. Erarbeitung einer eigenen gestalterischen Idee</li> <li>4. Gestalterische Umsetzung</li> </ol>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit bildnerisch darstellen,</b></li> <li>• <b>die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunsttheoretische Kontexte</li> <li>• Biographische und soziokulturelle Bedingungen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Was interessiert mich in meinem Leben?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Darstellung/ Beschreibung verschiedenster kultureller Bedingungen mit Hilfe von Fotografien aus dem Alltag/von Prominenten/Kinderfotos etc.</li> <li>2. Analyse der eigenen Lebensumstände im Hinblick auf Familie, Hobbys, kulturelle Hintergründe</li> <li>3. Sammeln von passendem Collagematerial</li> <li>4. Erstellen eigener Collagen.</li> </ol>

**Jahrgang 8**

<u>Unterrichtsvorhaben</u>	<u>Beispiele mit möglichen Vorschlägen für eine gestalterische Umsetzung</u>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und -intensität begründete) entwerfen und darstellen,</b></li> <li>• <b>die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerei</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Gegenständlicher Expressionismus</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Portraits von z.B. Kirchner/Jawlensky/Munch (Bildbeschreibung)</li> <li>2. Schönheitsideale vergleichen mit Portraits der Expressionisten. Auf welche Schönheitsideale kommt es uns an?</li> <li>3. Auf was achte ich, wenn ich dargestellt werde?</li> <li>4. Gestaltung eines Portraits unter den erarbeiteten Kriterien</li> </ol>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten,</b></li> <li>• <b>Bilder mit Hilfe von druckgrafischen Mitteln und Techniken (Hoch- und Tiefdruck) gestalten und vergleichen,</b></li> <li>• <b>die Wirkung grafischer Techniken (Hoch-, Tiefdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur) erläutern.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Wir machen "Druck"- Lyrik/Songs bildnerisch darstellen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lyrik begreifen als Teil der künstlerischen Praxis - Einführung eines bestimmten Gedichts mit Extraktion möglicher Motive</li> <li>2. Sammlung von weiteren Lyrikbeispielen im Bereich von Songs – Songinhalte als Teil von Lyrik begreifen.</li> <li>3. Individuelle Auswahl eines Songs aus der erarbeiteten Sammlung</li> <li>4. Illustration des Songinhalts – zeichnerisches Erarbeiten</li> <li>5. Umsetzung in Linolschnitt</li> </ol>

<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln,</b></li> <li>• <b>Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien erstellen,</b></li> <li>• <b>architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektur und Raum</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12-14 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Architekturmodelle bauen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übersicht über verschiedene Funktionen der zeitgenössischen Architektur in Bezug auf die äußere Optik. (Krankenhaus, Schwimmbad, Museum, Einfamilienhaus, Bürogebäude etc.)</li> <li>2. Skizzieren einer eigenen Gebäudeidee auf der Grundlage von vorher selbst erarbeiteten Kriterien. (mindestens 5 vorher besprochene Funktionen z.B. Stromerzeugung, öffnen von Türen und Fenster, Tageslicht im Innenraum, Grünanlage)</li> <li>3. Bau des Modells mit Pappe/anderen brauchbaren Materialien</li> <li>4. Fotografie des Modells aus der Froschperspektive</li> </ol>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analoge und digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten analysieren</b></li> <li>• <b>ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerei und Grafik</li> <li>• Medienkunst</li> <li>• Mixed Media</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 6- 8 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> "Unsere Werbung!"</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie funktioniert Werbung? Was will Werbung? Wo begegne ich Werbung? Welche Werbekanäle gibt es?</li> <li>2. Das Banner – Merkmale eines Banners Was war es früher - was ist es heute? Welche Mechanismen stecken dahinter? Vergleiche mit der analogen Plakatwerbung</li> <li>3. Entwerfe analog ein Banner, welches mindestens 3 mal die Erscheinung wechselt und mindestens 1 Element gleich bleibt.</li> </ol>

## Jahrgang 10

<u>Unterrichtsvorhaben</u>	<u>Beispiele</u>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b>  <b>Kompetenzen:</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit verschiedenen Raum schaffenden Bildmitteln (u.a. Linearperspektiven) dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen,</li> <li>• Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Farbperspektive schaffen und bewerten,</li> <li>• bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung</li> <li>• Architektur und Raum</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Vom Raum zur Fläche</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die 5 raumschaffenden Mittel mit Übung (Größenunterschied, Höhenunterschied, Überdeckung, (Un-)Schärfe, Staffelung)</li> <li>2. Einführung in die Zentralperspektive mit einem Fluchtpunkt. (Bildbeschreibung, Sichtbarmachung von Tiefenlinien)</li> <li>3. Konstruktion eines Innenraumes/einer Straßenszene mit der Zentralperspektive.</li> </ol>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b>  <b>Kompetenzen:</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten,</li> <li>• naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen,</li> <li>• repräsentative Werkbeispiele sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst in Grundzügen beschreiben und analysieren.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafik und Zeichnung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 6 – 10 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Zeichnen wie die Meister</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Albrecht Dürer - ein Meister des Naturalismus Abbildung der Wirklichkeit Übung: Zeichnen der Natur (Schatten, Konturen, Schraffuren)</li> <li>2. Zeichnen einer naturalistischen Abbildung (Tier)</li> <li>3. Reduktion/Abstraktion (Picasso, Marc)</li> <li>4. Erstellung einer abstrakten Variante der zuvor gezeichneten naturalistischen Abbildung.</li> </ol>

<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>themenbezogene Filmsequenzen (z.B. Videoclips) unter Berücksichtigung elementarer filmsprachlicher Mittel entwerfen und realisieren,</b></li> <li>• <b>Videoausschnitte und Filmsequenzen mit Blick auf die eingesetzten filmsprachlichen Mittel und die digitalen Veränderungen beschreiben,</b></li> <li>• <b>die Gestaltungsmerkmale von animierten Bildern in Videos und in Computerspielen benennen und im Hinblick auf Zielgruppe und Inhalt deuten.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienkunst</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 – 14 Stunden</p>	<p><b>Thema Wahlweise:</b> Stopp Motion oder die Realisation einer Filmszene</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Filmsequenz analysieren (Aufbau der Geschichte, Kameraeinstellungen, Licht, Ton, Ausstattung, Schnitt)</li> <li>2. Eigene Kurzgeschichte entwerfen</li> <li>3. Umsetzungsideen notieren</li> <li>4. Szene filmen und schneiden</li> <li>5. Präsentation</li> </ol>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>digitale Fotografien entwerfen, herstellen und nachbearbeiten,</b></li> <li>• <b>eine geeignete Form der Aktionskunst konzipieren, um die eigene Position zum Ausdruck zu bringen</b></li> <li>• <b>Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten.</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienkunst</li> <li>• Aktion</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 – 12 Stunden</p>	<p><b>Thema:</b> Foto und Performance</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist Performance? (z.B. Marina Abramovic, Stelarc, Beuys)</li> <li>2. Fotoperformance (Jürgen Klauke, Cindy Sherman)</li> <li>3. Erwin Wurm – One Minute Sculptures - Überlegen und Realisierung von 3 One- Minute- Sculptures</li> <li>4. Allgemeine Übung zur Fotografie – Hintergrund/Innenraum/Außenraum Kameraperspektive/ Licht</li> <li>5. politischer Aktionismus: Überlegt euch zum Thema Umweltschutz etc. eine aktionistische Bildidee mit Requisiten/Kostümen und ausgewähltem Hintergrund und setzt sie fotografisch um. Entscheide dich für ein Motiv und begründe.</li> </ol>

## **Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Sek.I der Albert- Einstein Schule**

In Übereinstimmung mit den Hinweisen der Leistungsbewertung im Kernlehrplan Kunst der 1.Auflage 2012, Heft 3104, setzen sich die Kriterien für die Leistungsbewertung im Fach Kunst der Klassen 5-10 an der Albert-Einstein-Schule wie folgt zusammen:

Die Besonderheiten des künstlerisch/ästhetischen Lernprozesses im Fach Kunst erfordern ein Bewertungssystem, das die individuellen, kreativen und wahrnehmungsbedingten Anteile berücksichtigt: Einerseits als objektiv vergleichbare Sachverhalte und andererseits als nachvollziehbare, subjektiv geprägte Differenzierungen.

Die individuell gestaltete Lösung eines bildnerischen Problems ist eine natürliche künstlerische Vorgehensweise und muss daher in einer deutlich erkennbaren Gewichtung in die Leistungsbewertung einfließen.

Zur Leistungserbringung sind alle Formen künstlerisch-ästhetischer Produkte aus den Phänomenbereichen Bild, Bau, Objekt/Installation sowie Aktion/Interaktionen relevant.

Als Grundlage können neben dem Endergebnis auch Skizzen, Zwischenprodukte und frühere Arbeiten vergleichend hinzugezogen werden.

Bei Gruppenarbeiten werden die Ergebnisse durch Gespräche oder schriftliche Reflexionen zur Bewertung gebracht. Sie geben darüber Aufschluss, wer was vorhatte, was daran gelungen ist, was aus welchen Gründen nicht gelungen ist und wie man die zukünftige Arbeit verbessern will.

Die Leistungsbewertung im Fach Kunst berücksichtigt alle Bereiche, in denen Schülerinnen und Schüler Leistung zeigen können, die aus dem Unterricht erwachsen sind.

Da im Pflichtunterricht des Faches Kunst in der Sekundarstufe I anders als im Wahlpflichtbereich keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Beschlossen von der Fachschaft Kunst an der Albert-Einstein-Schule Remscheid am 07.09.2022